

Quelle: RGA – REMSCHEIDER GENERAL-ANZEIGER
Ausgabe 15.02.2018

Artikel von: **Thomas Wintgen**

Foto von: **Thomas Wintgen**

Zahngold finanziert Bürgerkolleg der Stiftung

Kursangebot geht ins dritte Semester. Bei der Auswahl orientieren sich Stiftung und VHS an „Rennern“ anderenorts.

„Wir machen Bürger stark für das Ehrenamt“ geht in die dritte Runde, das heißt ins dritte Semester. Kathrin Gilberg, die Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Remscheid, wies am Mittwoch in einem Pressegespräch noch einmal auf den glücklichen Umstand hin, dass diese Wiesbadener Erfindung in Remscheid mit der Volkshochschule (VHS) zusammenarbeitet.

Über deren Buchungssystem funktioniert auch die Anmeldung beim Bürgerkolleg, das vor einem Jahr angelaufen ist. Bislang 13 Kursangebote in zwei Semestern hatten 124, also im Durchschnitt 9,5 Teilnehmer, berichtete Nicole Grüdl-Jakobs, Chefin des kommunalen Bildungszentrums. Besonders gut gelaufen seien Kurse wie Pressearbeit, Steuerrecht, Webseiten-Gestaltung sowie Haftungsfragen. Wenig frequentiert waren Angebote, die sich über fünf Termine erstreckten. Daher gibt es im ersten Semester 2018 lediglich einen Kurs („Kunst der freien Rede“) mit Management-Assistentin Silke Specht, der an zwei Samstagen stattfindet (21. und 28. April).

Los geht es am Samstag mit „Visionen und Leitbildern im Verein“ mit Peter Bux, Spezialist im Bereich Ideen- und Innovationsmanagement; ferner bietet das Bürgerkolleg Einfache Buchhaltung und Kassenführung für Vereine (17. März) mit dem Steuerberater Roland Halfmann, Datenschutz und -sicherheit im Verein (11. April) mit dem Rechtsanwalt Martin-Rudolf Haas, Erfolgreiches Projekt- und Event-Management (5. Mai) sowie Marketing und Social Media im Verein (16. Juni) jeweils mit Christoph Imber.

Während die Visionen noch aus dem zweiten Semester 17 stammen, können Interessenten – auch externer Vereine – die fünf Kurse im Paket oder separat belegen. Für den Nachweis, fünf Kurse mitgemacht zu haben, gibt es ein Zertifikat; die ersten drei Vereinsmitglieder erhalten es am kommenden Samstag – und dürfen sich ab dem Zeitpunkt „Vereinscoach“ nennen.

Kursteilnehmer dürfen natürlich Fragen stellen

Bei der Auswahl der Themen haben sich Kathrin Gilberg und Nicole Grüdl-Jakobs nicht zuletzt an dem Angebot anderer Bürgerkollegs orientiert, das heißt daran, was bei diesen alsbald ausgebucht gewesen ist. Die maximale Teilnehmerzahl ist je nach Inhalt unterschiedlich. Aber es gibt einheitlich die Mindestzahl von sechs Interessenten aus allen möglichen Vereinen.

Gilberg weist darauf hin, dass sich das Bürgerkolleg fast zu 100 Prozent aus der Mithilfe der Zahnärzte-Initiative Remscheid (ZIRS) finanziert, der 80 % der Remscheider Zahnärzte angehören. Diese weisen Patienten von sich aus darauf hin, dass sie insbesondere ihr Zahngold zugunsten des Bürgerkollegs spenden können. „Bei Zinsen um 0 Prozent sind wir mehr denn je auf Spenden angewiesen,“ sagt die Vorsitzende.

Mit Nicole Grüdl-Jakobs weist sie besonders darauf hin, dass Kursteilnehmer natürlich individuelle Fragen stellen können. Flyer mit dem Bürgerkolleg-Programm liegen ab Montag öffentlich aus.

**Anmeldung unter
www.vhs.remscheid.de
oder www.buergerkolleg-remscheid.de**



War vor gut einem Jahr gut besuchter Auftakt des Bürgerkolleg der Bürgerstiftung: die Fortbildung „Pressearbeit für Vereine“